MANEGGER *Bulletin*

Dezember 2024/Januar/Februar/März 2025

Nr. 275

Sektion Manegg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Inhalt

3 Editorial

5 Mitgliederwesen

7 Tourenberichte Sektion

20 Tourenprogramm Sektion

27 GV, Einladung, Traktanden und Berichte

39 Aktuelles aus Werktags unterwegs

40 Tourenberichte Werktags unterwegs

46 Tourenprogramm Werktags unterwegs

55 Vorstand und weitere Funktionen

Impressum

Herausgeberin
SAC Sektion Manegg, Zürich

Redaktion/Gestaltung
Hansruedi Rohrer
redaktion@sac-manegg.ch

Versand/Mitgliederdienst
Christian Zopfi, Mattenweg 8, 8952 Schlieren
mitgliederdienst@sac-manegg.ch

erscheint 3 x jährlich
in einer Auflage von 800 Expl.

Redaktionsschluss
für Nr. 276, April - Juli ist der 26. Feb. 2025

Homepage www.sac-manegg.ch

PC-Konto 80-23766-4
IBAN: CH36 0900 0000 8002 3766 4

Inserate
Hansruedi Rohrer (ad interim)
inserate@sac-manegg.ch

Druck
Schneider Druck AG,
Hofackerstrasse 13, 8032 Zürich

Titelbild
Grat und Grenze Tessin
Foto: Vreni Püntener

Editorial

Liebe Clubkameradin, lieber Clubkamerad

Derzeit hast du die zweite Ausgabe des Manegger Bulletins mit einem farbig bedruckten Umschlag in den Händen. Eine Veränderung.

Das Tourenprogramm 2025 wird auf unserer Website mit einem neuen Werkzeug dargestellt. Auch die Website wird sich in nächster Zeit verändern.

Veränderungen dieser Art gehören zu den Selbstverständlichkeiten unserer alltäglichen Erfahrungen.

Der Weltklimarat IPCC hat 2018 wissenschaftlich begründet verlangt, dass es für den Menschen- und Klimaschutz «schnelle, weitreichende und beispiellose Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft» braucht. Derartige Veränderungen erfordern grosse Anstrengungen von uns allen, um sie zu realisieren und zu akzeptieren.

Neben den Veränderungen gibt es gerade auch beim SAC immer wieder beachtliche Traditionen. Am 1. Dezember beispielsweise findet die 121. Etzelzusammenkunft der Mitglieder von Sektion aus der Nachbarschaft der Sektion Hoher Rohn oben auf dem Hochetzel statt (siehe Tourenprogramm). Am 19. Januar 2025 findet die 138. Bachtel-Reunion, eine Zusammenkunft von Mitgliedern der SAC-Sektionen aus dem weitreichenden Bachtel-Umfeld, statt (ebenfalls im Tourenprogramm aufgeführt). Die Ausgabe 2025 der Bachtel-Reunion wird allerdings diese Tradition beenden – weil offenbar das Interesse an solchen Zusammenkünften zu klein ist. Eine grosse Veränderung!

Ein Zitat aus der Beschreibung des «Pazolastock-Rheinquelle-Weges» von SchweizMobil: «Der Weg führt an der Badushütte vorbei, die von der Erneuerungswelle des SAC noch nicht erfasst wurde und daher sehr ursprünglich ist.» Wer die Badushütte hin und wieder selbst besucht – oder regelmässig an der GV der Sektion Manegg teilnimmt, das Manegger Bulletin anschaut oder die Internetseiten besucht – weiss, dass auch bei der Badushütte regelmässige Veränderungen stattfinden. Als Stichworte etwa WC- und Sanitärräume, Wasserversorgung, Kläranlage, Solarenergie-Nutzungen, Kochherd. Das Gastroangebot hat sich gegenüber früher ebenfalls verändert, Hütten-Eistee als ein Beispiel. Auch digitale Zahlungen der Konsumation sind möglich. Für SchweizMobil wird das Hütten- und Bergerlebnis durch diese Veränderungen nicht verändert!

Neben der Badushütte liegt der Fokus der Sektionsaktivitäten bei den Bergerlebnissen, den Touren, die den Mitgliedern in guter Erinnerung bleiben.

Gehört auch das Sportklettern dazu? Das erhebliche Defizit der Sportkletter-WM im August 2023 in Bern hat bei vielen Sektionen verstärkt zu Fragen geführt über die Zweckmässigkeit des Leistungs-Bergsports.

Aus verschiedenen Gründen, zum Beispiel wegen des regelmässig thematisierten «Übertourismus», ist es durchaus angezeigt, dass wir als Sektion und als Hüttenbetreiberschaft regelmässig Überlegungen machen zu nachhaltigen, zukunftstauglichen Veränderungen, die weiterhin gute Bergerlebnisse ermöglichen, bis hin zur Umsetzung konkreter Projekte. Möglichst kleine Fussabdrücke sind anzustreben. Es ist nicht auszuschliessen, dass auch dies (siehe oben) zu erheblichen Veränderungen führt!

PS: Dieses Editorial schafft gewisse Bezüge zu meinem Editorial in der ersten Ausgabe mit farbig bedrucktem Umschlag!

Toni W. Püntener
Präsident SAC Sektion Manegg

Foto: Paul Hug

Mitgliederwesen

Mutationen 16. Juni 2024 bis 30. September 2024

Eintritte Familienmitgliedschaft

Looser Herger Heinz	8038 Zürich	1956
Herger Lisbeth	8038 Zürich	1956
Foelsterl Nicole	8038 Zürich	1974
Vannotti Stefano	8038 Zürich	1977
Foelsterl Enzo	8038 Zürich	2011
Scaramella-Zanetti Roberta	8041 Zürich	1964
Scaramella Duilio Carlo	8041 Zürich	1958
Di Domenico Cristina	8032 Zürich	1955

Eintritte Einzelmitglied

Cavelaars Frederique	5035 Unterentfelden	1963
Mundo Tais Michelle	8055 Zürich	1972
Untersander Remo	8784 Braunwald	1998
Kessler Lotta	3014 Bern	2002
Schmidhaug Lars	8638 Goldingen	2004
Surkau Melanie	8045 Zürich	1977
Schöpfer Patricia	8037 Zürich	1989
Winiger Fabienne	8305 Dietlikon	2004
Makki Kazim	8800 Thalwil	1998
Fuhrer Babu	8004 Zürich	1973
Sbrzesny Mandy	8004 Zürich	1981
Jahn Melvin	8049 Zürich	2004
Schaad Nathalie	8610 Uster	1992
Nadlonek Ewa	8634 Hombrechtikon	1998
Hungerbühler Nicola Valentin	8038 Zürich	1983
Krepper Noemi	8032 Zürich	2004
Cowley Alison	8001 Zürich	1991
Benzing Frederik	8045 Zürich	1994
Aguacil Taimir	8041 Zürich	1993

Gurtner Ivo		9469 Haag (Rheintal)	1995
Broshkova Stefaniya		8953 Dietikon	1994
Hofer Martin		8002 Zürich	1956

Eintritte Sektionswechsel

Tudorache Catalin		8052 Zürich	1992

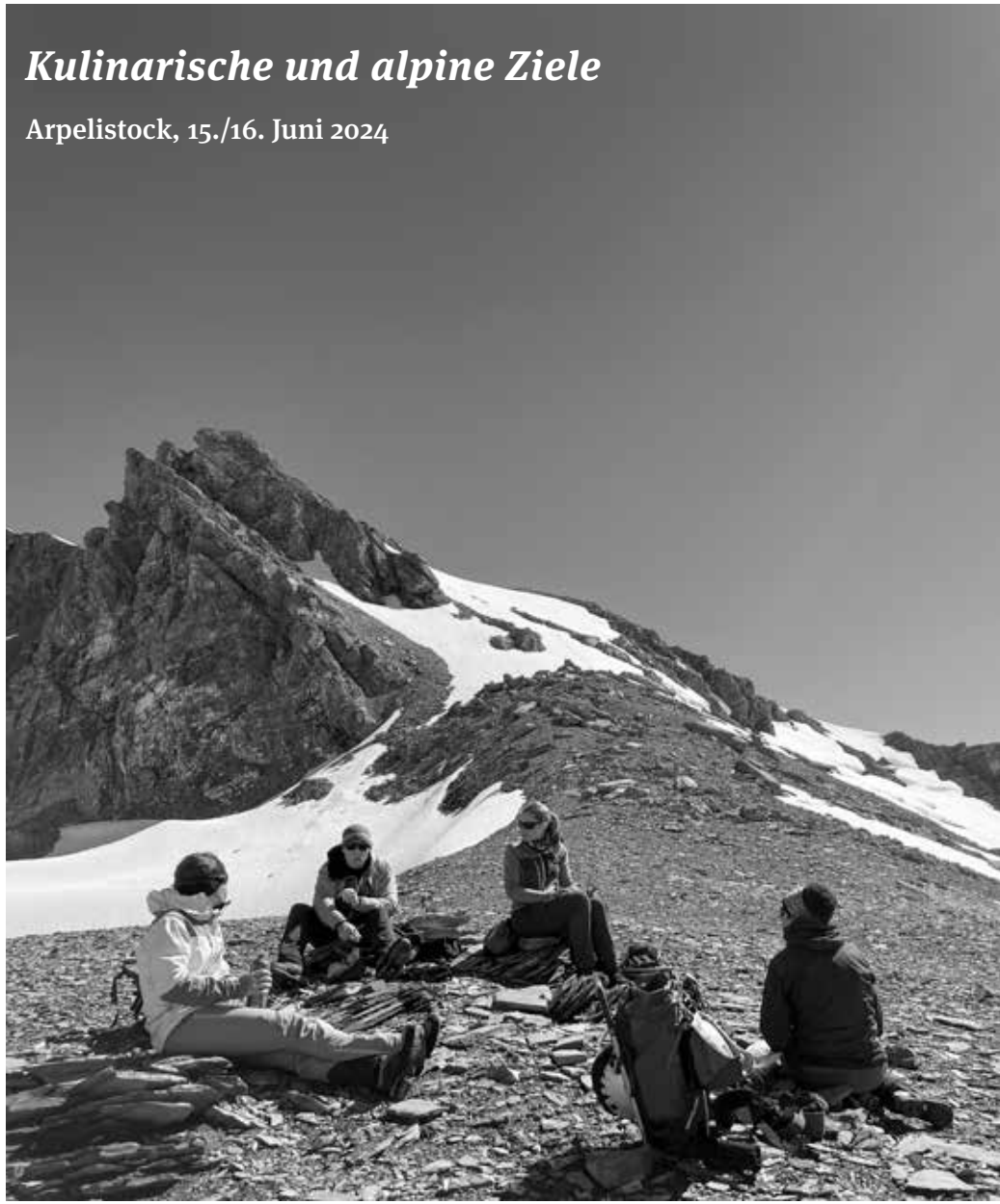
Austritte Sektionswechsel

Cavelaars Frederique	SAC Uto	5035 Unterentfelden	1963
Moll Casimir	SAC Winterthur	8400 Winterthur	1986
Vermeulen Ambrosius	SAC Uto	8057 Zürich	1991

Austritte

Ott Stefan (verstorben)		1205 Genf	1973

Tourenberichte Sektion



Kulinarische und alpine Ziele

Arpelistock, 15./16. Juni 2024

Der Kuchen am Lauenensee war das erste Ziel,
was uns besonders gut gefiel.
Doch der Werner,
der hatte sein Ziel noch ferner.

So machten wir uns bald auf die Socken,
und liessen uns vom Kuchen in der Geltenhütte locken.
Schon Samstags zeigten sich Adler, Mauerläufer und Murmeltier,
Warum bleiben wir denn nicht gleich hier?
Das Wetter versprach jedoch für Sonntag viel,
also setzen wir uns ein bergiges Ziel.
Der Schnee vermieste uns leider den Grat,
doch für den Arpelistock waren wir parat.

Nach dem steilen Abstieg durch Schnee und lose Blöcke -
es halfen nicht einmal mehr Pickel und Stöcke -
dachten wir, das Schwierigste wäre getan,
und die Beiz am Stausee lockte uns an.

Aber der Spazierweg am See ist nicht leicht,
wenn der Schnee noch bis ans Wasser reicht.
Und so lagen im nächsten Rank,
unsere Nerven doch noch blank.
Daher zum Schluss,
war die volle Bahn hinunter ein Genuss.

Tatjana, Anne, Veronika, Werner, Simone

Immer dem Grat entlang, vom Monte Tamaro zum Monte Lema

Bergwanderung im Sottoceneri, Ersatztour zum Basodino, 20. Juni 2024

„Der Monte Tamaro ist eben auch ein Üetliberg. Man ist schnell dort, man kommt schnell rauf, man trifft ständig Leute, und es gibt eine Antenne. Warum also nicht an den Üetliberg des Südens, wenn daheim das Wetter nicht stimmt?“

Nachdem wir den Monte Tamaro schon hinter uns hatten, erreichten wir den Monte Gradicciòli. Von da geniesst man eine grandiose Weitsicht auf die umliegenden Berge im Tessin und das angrenzende Italien.

Ines gab das Tempo vor und
wir liefen ihr hinterher.

Der Monte Lema war viel zu früh erreicht und so beschlossen wir, nach Miglieglia abzusteigen. In Lugano genossen dann noch einige von uns ihre wohlverdiente Pizza. Für mich war dieser Tag wie ein Tag Ferien im Tessin. Viele schöne Erinnerungen an die Südschweiz sind in mir wach geworden.
Danke Tilman, dass du die Tour nicht einfach abgesagt, sondern eine so schöne Alternative für uns, Ines, Thomas, Veronika, Henrike und mich, organisiert hast.

Daniel

Hoch in den Bergen, sechsmal den Basistunnel gekreuzt

Gotthard Tunnel Trail 7. - 9. Juli 2024

Anfang Juli, als der Sommer noch sehr instabil war, lockte der Gotthard Tunnel Trail mit Beatrice - Berge, Natur, Kultur und gute Gemeinschaft hoch über dem Basistunnel, genauer gesagt über der ersten Hälfte desselben.
Am Sonntag, 7. Juli starteten wir, Beatrice, Erika, Willi - willkommen bei Manegg! - Toni und ich, unsere Tour per Zug und Seilbahn ab Erstfeld nach Obers Schwandi, welche Mini-Bahn da mit Viererkabine hinauf über die steilsten Felswände gleitet. Eine Genossenschaft betreibt die Bahn und Freiwillige lassen sie an den Wochenenden und bei Bedarf fahren.

Oben, auf gut 1100 m ü. M. angekommen, lag alles in den Wolken, es war eher kühl und nass, aber es regnete nicht und das blieb auch so - Dankeschön :). Also starteten wir entlang des Hanges in Richtung Golzernsee, die Aussicht ins Reusstal blieb verborgen, dafür tummelten sich in der ausgedehnten Runse des Efibachs, die es zu durchqueren galt, die Alpensalamander im feuchten Gras und Unterholz.
A propos feucht, die Wanderwege waren noch gesäumt von hohem Gras, entsprechend nass wurden Hosen, Beine und Schuhe - und das gleich mehrmals an diesem Tag! Am späteren Nachmittag im Berggasthaus Edelweiss angekommen, liessen sich die Socken teils auswringen - und nur dank viel Zeitungspapier von Gastwirt Adrian,

Der Golzerensee

der Nacht in der warmen Gaststube und morgendlichem Sonnenschein waren die Wanderschuhe wieder recht trocken, angenehm warm und bereit, als wir bei wahrem Sommerwetter den Golzernsee umrundeten, uns danach von der Seilbahn nach Bristen tragen liessen und schliesslich wie geplant Richtung Etzlihütte aufstiegen. Gut hatte es zuerst noch viel Wald, hin und wieder eine Wolke, die uns an diesem Tag nun vor der Hitze schützten - nicht zu vergessen der Zwischenhalt auf der Etzlialp, da gab es feine 500g-Joghurts zum Teilen und diese stärkten uns für den weiteren Aufstieg. Alpenrosen und viele Blumen säumten den Weg. Wir genossen die Blicke hinauf zu den Gipfeln und ins immer weiter unten liegende Maderanertal.

Das Team der Etzlihütte hielt für hungrige Mäuler und Mägen feine Kuchen bereit. Der

Aussicht auf der Passhöhe des Chrüzlipasses.

Znacht - Spaghettiplausch mit Saucen aller Art - mundete ebenso.

Am nächsten Morgen ging es gemütlich los, etwas hinab zur Querung des Etzlibachs, das Chrüzlital hinauf zum Chrüzlipass, wo wir um 10 Uhr eine verdiente Pause geniessen konnten. Herrliche Rundblicke, bald schon auch hinunter nach Sedrun, eine tolle Tour, ein Foto im Sonnenschein und so verabschiedeten wir uns vom Urnerland, stiegen ab nach Bauns und wieder hinauf zur Platta dil Barlot, weil der direkte Weg talwärts wegen Felssturzgefahr vor längerem schon geschlossen wurde.

Kurz vor Sedrun wurden wir an den Basistunnel, den wir hoch in den Bergen sechsmal gekreuzt hatten, erinnert und tranken Wasser vom beschilderten Brunnen, woher auch immer es kam...

Sedrun Bahnhof erreicht - leider war das Buffet geschlossen - eine Einkaufstour noch zum Coop unten im Dorf lohnte sich, so konnten wir uns bis zur Abfahrt des Zuges Richtung Andermatt noch ein Glacé oder Getränk gönnen.

Dankeschön, Beatrice, für die tolle Tour - wir sind gerne dabei, wenn es nächstes Jahr hoch über dem Tunnel weiter Richtung Süden geht!

Bericht: Vreni P.

Ein Schirm, das bringts!

Silvrettahorn 20./21. Juli 2024

Die Besteigung des Silvrettahorns war eine erfolgreiche Expedition, geleitet von Robert, und begleitet von Anne, Aleksandra, Pie, Regula und William. Nach einem sehr angenehmen Abend in der Silvrettahütte machte sich das Team kurz nach 5 Uhr morgens auf den Weg. Es war etwas Eile geboten, da für 13 Uhr Gewitter auf dem Gletscher erwartet wurden. Dennoch machte sich das Team zuversichtlich auf den Weg, um die Mission noch vor Eintreffen des Gewitters zu schaffen. Die Tour begann mit einem gemütlichen Aufstieg zum Silvrettagletscher. Dieser erstreckt sich über etwa 2 km und

war glücklicherweise noch von einer dicken Schneeschicht bedeckt, so dass eine unkomplizierte Überquerung möglich war. Das Team seilte sich in zwei 3er Seilschaften an und überquerte den Gletscher in einem ambitionierten Tempo. Die erste wirkliche Herausforderung war, gleich nach dem Bergschrund, eine steile Flanke von rund 200 Höhenmetern aus einem Gemisch aus Geröll und Schnee, der aufmerksames Laufen am kurzen Seil erforderte. Danach war der Aufstieg fast abgeschlossen, bis auf eine kurze Gratkletterei (Grad II, aber ausgesetzt) zum Gipfel. Zu unserer angenehmen Überraschung war der Grat grosszügig mit Bohrhaken gesichert, doch wegen des drohenden Sturms entschied sich das Team, lieber schnell weiterzugehen, als alle Bohrhaken zu nutzen. Glücklicherweise war der Gipfel nebelfrei und das Team wurde mit einem herrlichen Rundumblick auf den Piz Buin und die umliegende Silvretta und österreichische Landschaft belohnt. Nach einem raschen Abstieg erreichten wir erfolgreich die Hütte, als die ersten Regentropfen fielen. Nun waren es noch 700 Höhenmeter Abstieg bis zum Talboden, und das Team musste dann heftigen Regen- und Hagelschauern trotzen, bevor es eine Alphütte erreichte. Das Gewitter konnte jedoch den sehr erfolgreichen Tag in den Bergen nicht verderben, und alle kamen lächelnd und durchnässt ans Ziel, mit Ausnahme von Regula, die einen Regenschirm dabei hatte und somit auch trocken blieb!

William Enns-Bray

Auf dem Gipfel des Silvrettahorn war die Sicht noch gut. *Foto: R. Fluder*

Meine erste Hochtour!

Piz Buin 26./27. Juli 2024

Endlich sollte es klappen! In meinem zweiten Sommer in der Sektion sah es nun am 26. und 27. Juli vielversprechend aus, an meiner ersten Hochtour teilnehmen zu können.

Alle früheren Versuche sind entweder meinem «vollen» Terminkalender oder dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen. Diesmal schien beides zu passen, entsprechend gross war die Vorfreude.

Wir sind am Freitag kurz vor Mittag mit dem Zug von Zürich nach Guarda gefahren. Dort angekommen haben wir uns auch kurz Zeit gelassen, einen Eindruck von diesem malerischen Engadiner-Bergdorf zu bekommen. Auch das Schellenursli-Museum, welches im Ortskern liegt, haben wir kurz besucht.

Danach gings in einem gemütlichen Aufstieg zur Chammona Tuoi. Die sympathische Hütte liegt eingebettet in blühende Alpenwiesen am Fusse unseres Tourenziels, dem «Piz Buin Grond».

Nach einem guten Abendessen, herzlichen Gesprächen mit den Kamerad:innen sind wir dann am Samstagmorgen kurz vor sechs Uhr aufgebrochen.

Von der Hütte gingen wir in westlicher Richtung auf der «Normalroute» zum La Cudera Gletscher. Dort haben wir uns angeseilt und

sind in zwei Dreier-Seilschaften zum Übergang etwas süd-östlich der Fuorcla dal Cunfin gestiegen. Von dort aus gelangten wir auf den Ochsentaler-Gletscher auf der österreichischen Seite. Mit dem Blick Richtung Silvretta-Stausee wurde uns bewusst, dass wir heute nicht alleine auf dem Gipfel sein werden, mehrere «Karawanen» sind wohl am selben Morgen aus der Wiesbadener-Hütte und dem Gebiet um den Stausee gestartet.
Wir hatten aber Glück und haben eine Lücke zwischen den anderen Gruppen erwischt, als wir bei der Fuorcla Buin angekommen

sind. So hatten wir Platz und können den Gipfel via West-Grat in Angriff nehmen. Eine kurze Kletterpassage und eine exponierte Stelle machten den Aufstieg interessant.
Nach knapp vier Stunden erreichten wir das Gipfelkreuz auf 3312 m.ü.M. Es war ein fantastisches Gefühl! Leider hatten sich ein paar Wolken an der Bergspitze festgekrallt und verwehrten uns die viel gelobte Rundum-Sicht. Dafür hatte es etwas Mystisches, wenn uns Löcher in den Wolken immer wieder Teilausblicke gewährten.
Nach einer verdienten Pause machten wir uns an den Abstieg. Zurück am La Cudera haben wir die Gruppe aufgeteilt. Thomas und Ines sind auf der gleichen Route zurück zur Chammona Tuoi und von dort mit dem Trottinett ins Tal. Sie sind am selben Tag noch zur Chammona dal Linard aufgestiegen und haben sich den dazugehörigen Gipfel für den Sonntag vorgenommen.
Marcel, Mirjam, Sevi und ich haben nach einer kurzen Konsultation der Wetterprognose und den «Reserven in unseren Oberschenkeln» entschieden, über den Silvretta-Pass auf den gleichnamigen Gletscher zu steigen. Von dort gingen wir das «ewige Eis» hinunter, danach an der Silvrettahütte vorbei zur Alp Sardasca. Um 15:45 wurden wir dort vom Alpentaxi abgeholt, welches uns dann nach Klosters brachte, wo wir mit dem Zug die Heimreise antreten konnten.
Die Tour war ausgesprochen abwechslungsreich und hat riesigen Spass gemacht. Sowohl der Aufstieg zum Gipfel wie auch der Abstieg über den Silvretta-Gletscher haben immer wieder mit beeindruckender Landschaft imponiert. Ziemlich erschöpft, aber überglücklich und genährt von grossartigen Erlebnissen bin ich am Samstagabend zuhause ins Bett gefallen!
Herzlichen Dank an «Isi» für die Tourenleitung und die Organisation aber auch an Mirjam, Ines, Thomas und Sevi für die gemeinsame Zeit und die gute Stimmung.

Manu

schneider druck ag
Hofackerstrasse 13 · 8032 Zürich
Telefon 044 381 69 33
Telefax 044 381 69 31
info@schneiderdruckag.ch
www.schneiderdruckag.ch
Der Aufstieg für Ihre Privat- und Geschäfts-drucksachen

Eine schöne Art, in der Höhe der Hitze zu entfliehen!

Gletschertrekking Tête Blanche -Dent Blanche Hütte, 8. - 10. August 2024

Am Donnerstag treffen wir mit zweistündiger Verspätung in Sion unseren Leiter Robert, der für die Tour aus dem Goms angereist ist, und werten die Wartezeit bis zur nächsten Postautoabfahrt mit einem Königszmorge auf. Nach sechs Stunden Reisezeit kommen wir dann endlich in Arolla an und starten die Tour sofort. Zuerst gemütlich, dann immer steiler über Steinhalden und Schneefelder und in einer letzten imposanten Etappe etliche Leiterstufen hinauf, kommen wir in noch beträchtlicher Hitze in der ausgesetzten Cabane Bertol an. Kein Wasser, kein Empfang, was solls! Das Risotto mit Würstchen schmeckt lecker.

Am Freitag Leiterstägeli runter zum Gletscher (Glacier de Mont Miné), Steigeisen anschnallen, anseilen und losmarschieren auf die Tête Blanche mit ihrer wunderbaren Rundumsicht. Der tiefe Abgrund südwärts ist schon Italien! Und das Matterhorn etwas anders aussehend von «hinten»! Der weitere Weg über Col d'Hérens mit Überqueren einer breiteren Gletscherspalte zu der von weitem sichtbaren, mit einer Schildwand ausgestatteten Cabane de la Dent Blanche, der höchst gelegenen SAC-Hütte. Die Polenta schmeckt fein und das Büchsendessert kann nach Belieben mit Schnaps aufgepeppt werden.

Am Samstag treten wir früh den Abstieg an, Steinhalden und Schneefelder im Wechsel - Steigeisen an und ab ebenfalls. Dann meistern wir die (von uns herabgestufte) T 5 Block Kletterei und die Flussüberquerung trockenen Fusses. Die tieferen Streckenabschnitte mit grossartiger vielfältiger Flora und schönem Wald bis Ferpècle im Val d'Hérens, wo es vor dem Einsteigen ins Postauto noch für feine «Croûte au fromage» und Café und Kuchen reicht.

Euch allen herzlichen Dank für die unterstützende Kameradschaft, Regula für die gekonnte Rettung meines abgestürzten Pickels, Vreni für die Wanderstockausleihe, Michal für den willkommenen Einsatz beim Seiltragen, Marc für die Seilausleihe!

Besonderer herzlicher Dank gehört Robert für die super gelungene Tourenführung dieser herrlichen Hochtour!

Der Gipfel der Tête Blanche ist erreicht!

über Stock und Stein nach Ferpècle.

Tourenprogramm Sektion

Grundausrüstung: Wetterfeste Kleidung, Rucksack, Mütze, Sonnenschutz, Handschuhe, Stirnlampe, Ersatzbatterien, Notapotheke, Rettungsdecke, SAC-Ausweis.

Klettern: Kletterfinken, Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Helm, Abseilgerät, Prusikschlingen.

Hochtouren: Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Pickel, Steigeisen (angepasst), Handschlaufe (6 mm/1.5 m), Stehschlinge (6 mm/3 m), Rettungsschlinge (6 mm/4 m). Nach Absprache: Helm, Eisschrauben, Spezialwerkzeuge.

Skitouren: Laufbindung, Steigfelle, Harscheisen, LVS-Gerät, Lawinenschaufel und Sonde. Nach Absprache: Pickel, Steigeisen.

Anforderungen an die Touren:

Die Anforderungen an den Sektionstouren werden anhand der SAC-Skalen angegeben. Die konditionellen Anforderungen sind grundsätzlich berücksichtigt. Es lohnt sich allerdings, auch die in der Tourenbeschreibung angegebenen Aufstiegslängen zu beachten. Im Zweifelsfall hilft die Rücksprache mit der Tourenleiterin oder dem Tourenleiter. siehe auch unter https://www.sac-cas.ch/ - Schwierigkeitsskalen.

Für Biketouren gibt es in der Schweiz noch keine verbindliche Schwierigkeitsskala. Wir benutzen die (inoffizielle) Singletrail-Skala:

http://www.singletrail-skala.de/

DEZEMBER 2024

1. Dezember — 121. Etzelzusammenkunft — Zürichsee

Tourenleitung	Toni W. Püntener-Bugmann, Kontakt: praesidium@sac-manegg.ch, 079 593 54 30		
Schwierigkeit	T2	680 m↗	↘ individuell
Ausrüstung	wandern		
Verpflegung	Mittagessen im Restaurant Hochetzel, Vegi- oder Fleischvariante		
Treffpunkt	Pfäffikon SZ, Bahnhof SBB		
Anmeldung	bis 16.11. 2024, online oder beim TL, Teilnehmer offen		

7. Dezember — Sangigrat 2279 m — Bisisthal

Tourenleitung	Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch		
Schwierigkeit	WS-	1350 m↗	1350 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett		
Anmeldung	bis 1.12. 2024 online		

14. Dezember — Badus-Überschreitung 2928 m — Surselva

Tourenleitung	Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch		
Schwierigkeit	WS	1150 m↗	1300 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett		
Anmeldung	bis 12.12. 2024 online		

15. Dezember — Furggelenstock 1656 m — Einsiedeln

Tourenleitung	Seraina Blum, Kontakt: seraina.blum@gmail.com		
Schwierigkeit	L	570 m↗	660 m↘
Ausrüstung	Skitour, 3-Antennen-LVS, Schaufel, Sonde, Helm empfohlen		
Anmeldung	bis 14.12. 2024 online, max. 6 Teilnehmer		

JANUAR 2025

4. Januar — Vom Brunni Alpthal nach Illgau — Ibergeregg

Tourenleitung	Arnold Häni, Kontakt: 079 822 26 39 / arnold.aich@bluewin.ch		
Schwierigkeit	WS	910 m↗	1230 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett		
Anmeldung	bis 29.12. 2024 online, max. 8 Teilnehmer		

11./12. Januar Corno di Gesero 2227 m Sopraceneri

Tourenleitung Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch
Schwierigkeit ZS ca. 1000 m↗ 1300 m↘
Ausrüstung Skitouren komplett, evtl. Steigeisen und Pickel
Anmeldung bis 1.1. 2025 online, max. 7 Teilnehmer

11. Januar KulTour Züri Unterland

Tourenleitung Beatrice Plüntsch, Kontakt: 044 814 15 29, kultur@sac-manegg.ch
Schwierigkeit T1
Ausrüstung wandern
Anmeldung bis 8.1. 2025 online, max. 10 Teilnehmer

12. Januar Stockberg 1781 m Toggenburg

Tourenleitung Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de
Schwierigkeit WT3 750 m↗ 850 m↘
Ausrüstung Schneeschuhtouren (LVS, Schaufel)
Anmeldung bis zum 9.1. 2025 online, max. 8 Teilnehmer

12. Januar Mutteristock Wägital

Tourenleitung Knud Nairz, Kontakt: knud.nairz@gmail.com
Schwierigkeit ZS-
Ausrüstung Skitour
Anmeldung bis zum 5.1. 2025 online, max. 5 Teilnehmer

17./18. Januar Lawinenkurs, Anwendungstour Lidernengebiet

Tourenleitung Katja Gräfenhain, Kontakt: 079 253 82 80
Schwierigkeit WS - WS+
Ausrüstung Skitourenausrüstung komplett inkl. Harscheisen, Hüttenschlafsack etc.
Anmeldung bis zum 10.1. 2025 online, max. 10 Teilnehmer

18. Januar Stockenseerunde Laseberg 2019 m Simmental

Tourenleitung Hans Reusser, Kontakt: 077 442 75 61 / h-y-reusser@bluewin.ch
Schwierigkeit WS+ 1050m↗ 1050m (1850m)↘
Ausrüstung Skitouren komplett
Anmeldung bis zum 11.1. 2025 online, max. 10 Teilnehmer

19. Januar Selun 2204 m Toggenburg

Tourenleitung Marianne Kern, Kontakt: marykern@gmx.ch
Schwierigkeit WS+ 1300 m↗ 1300 m↘
Ausrüstung Skitouren komplett
Anmeldung bis zum 5.1. 2025 online, max. 5 Teilnehmer

19. Januar Bachtel-Réunion 757 m Zürcher Oberland

Tourenleitung Alfred Käppeli, Kontakt: Tel. 044 737 00 54 / fredi.kaeppeli@bluewin.ch
Schwierigkeit T1 70 m↗ 70 m↘
Ausrüstung wandern
Anmeldung bis zum 12.1. 2025 online oder beim TL, max. Teilnehmer offen

25./26. Januar Winterkurs

Tourenleitung Knud Nairz, Kontakt: knud.nairz@gmail.com,
Co-Leitung Tilman Theurer, Hans Stöckli, Hans Reusser
Schwierigkeit L
Ausrüstung Schitouren komplett
Anmeldung bis zum 6.1. 2025 online, max. 15 Teilnehmer

26. Januar Hallenklettern im Milandia Greifensee *FABE*

Tourenleitung Christian Bührer-Borsari, Kontakt: christian.buehrer@gmail.com
Schwierigkeit 5a
Ausrüstung Gstältli, Finken, Seil und Grigri
Anmeldung bis zum 18.1. 2025 online, max. 12 Teilnehmer

26. Januar Brisen 2403 m Zentralschweiz

Tourenleitung Léonie van de Vijfeijken-Janssen, Kontakt: vijfeijken@hispeed.ch
Schwierigkeit ZS 870 m↗ 1250 m↘
Ausrüstung Skitouren komplett
Anmeldung bis zum 24.1. 2025 online, max. 8 Teilnehmer

FEBRUAR 2025

1. Februar Schibegütsch 2037m Schrattenflue (Sörenberg)

Tourenleitung Arnold Häni, Kontakt: 079 822 26 39 / arnold.aich@bluewin.ch
Schwierigkeit WS 960 m↗ 960 m↘
Ausrüstung Skitouren komplett
Anmeldung bis zum 26.1. 2025 online, max. 8 Teilnehmer

2. Februar Weisstannental 2200 bis 2400 m Sargans

Tourenleitung Gian-Andri Tanno, Kontakt: 079 364 26 58 / gtanno@bluewin.ch
Schwierigkeit ZS- 1500 m↗
Ausrüstung Skitouren komplett
Anmeldung bis zum 28.1. 2025 online, max. 7 Teilnehmer

8. Februar — Fanenstock 2236 — Glarnerland

Tourenleitung	Marianne Kern, Kontakt: marykern@gmx.ch		
Schwierigkeit	WS	1200 m↗	1200 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett		
Anmeldung	bis zum 26.1. 2025 online, max. 5 Teilnehmer		

8./9. Februar — Eisklettern in der Schlucht von Pontresina

Tourenleitung	Thomas Mattle, Kontakt: thomas.mattle@gmx.ch		
Schwierigkeit	II+	0	0
Ausrüstung	2 Steileisgeräte, Steigeisen, Helm, warme Kleidung, Kletterausrüstung		
Anmeldung	bis zum 23.1. 2025 online, max. 6 Teilnehmer		

8./9. Februar — Hohniesen, Bündihorn 2454 m — Dimtigtal

Tourenleitung	Hans Reusser, Kontakt: 077 442 75 61 / h-y-reusser@bluewin.ch		
Schwierigkeit	ZS	1450 m↗	1500 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett evtl. Pickel und Steigeisen		
Anmeldung	bis zum 31.1. 2025 online, max. 8 Teilnehmer		

9. Februar — Hängst (LU) 2091m — Sörenberg

Tourenleitung	Katja Gräfenhain, Kontakt: 079 253 82 80		
Schwierigkeit	WS	1020 m↗	1020 m↘
Ausrüstung	Skitourenausrüstung komplett inkl. Harscheisen		
Anmeldung	bis zum 2. 2. 2025 online, max. 6 Teilnehmer		

14.-16. Februar — Safiental

Tourenleitung	Knud Nairz, Kontakt: knud.nairz@gmail.com
Schwierigkeit	WS+
Ausrüstung	Schitouren komplett
Anmeldung	bis zum 13. 2. 2025 online, max. 7 Teilnehmer

15./16. Februar — Touren in Fondei — *FABE*

Tourenleitung	Matija Brumat, Kontakt: matija.brumat@gmail.com
Schwierigkeit	WS WS+
Ausrüstung	Skitouren komplett
Anmeldung	bis zum 7. 2. 2025 online, max. 7 Teilnehmer

16. Februar — Spital 1574 m — Einsiedeln

Tourenleitung	Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de		
Schwierigkeit	WT3	680 m↗	600 m↘
Ausrüstung	Schneeschuhtouren: (LVS, Schaufel)		
Anmeldung	bis zum 15.2. 2025 online, max. 8 Teilnehmer		

MÄRZ 2025

1. März — Stotzigen Firsten 2747 m — Zentralschweiz

Tourenleitung	Seraina Blum, Kontakt: seraina.blum@gmail.com		
Schwierigkeit	WS	1200 m↗	1200 m↘
Ausrüstung	Skitour, 3-Antennen-LVS, Schaufel, Sonde, Helm empfohlen		
Anmeldung	bis zum 28. 2. 2025 online, max. 6 Teilnehmer		

8./9. März — Schwarzhorn Lämmeren 3105 m — Gemmi

Tourenleitung	Hans Reusser, Kontakt: 077 442 75 61 / h-y-reusser@bluewin.ch		
Schwierigkeit	ZS	830 m↗	1590 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett, Pickel, Steigeisen		
Anmeldung	bis zum 1. 3. 2025 online, max. 8 Teilnehmer		

9. März — Chrüz — *FABE*

Tourenleitung	Knud Nairz, Kontakt: knud.nairz@gmail.com
Schwierigkeit	L
Ausrüstung	Skitouren komplett
Anmeldung	bis zum 3. 3. 2025 online, max. 9 Teilnehmer

14. März — Quartalsversammlung

Anlässlich der 1. Quartalsversammlung 2025 werden zu gegebener Zeit Details auf der Webseite, sowie per Newsletter kommuniziert.

15./16. März — Stucklistock 3313 m — Göscheneralp

Tourenleitung	Marc Hohl, Kontakt: marchohl@hispeed.ch
Schwierigkeit	S
Ausrüstung	Skihochtouren
Anmeldung	bis zum 8. 3. 2025 online, max. 5 Teilnehmer

20.3 - 20.4 — Grassen 2946 m

Tourenleitung	Knud Nairz, Kontakt: knud.nairz@gmail.com
Schwierigkeit	ZS
Ausrüstung	Skitouren komplett,
Anmeldung	bis zum 19. 3. 2025 online, max. 4 Teilnehmer Tour auf Abruf, ab Ende März bis Ende April

20. - 23. März — Touren um die Gaulihütte

Tourenleitung	Wolfgang Huck, Kontakt: wolfgang.huck@bluewin.ch; 079 353 69 37
Schwierigkeit	ZS
Ausrüstung	Skihochtouren
Anmeldung	bis zum 16. 3. 2025 online, max. 5 Teilnehmer

22. März — KulTour Thurgau — Hüttwilen

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: 044 814 15 29 / kultur@sac-manegg.ch
Schwierigkeit	T1 250 m↗ 230 m↘
Ausrüstung	wandern
Anmeldung	bis zum 20. 3. 2025 online, max. Teilnehmer offen

22./23. März — Piz Sarsura 3176 m — Graubünden

Tourenleitung	Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch
Schwierigkeit	WS+ ca. 1000 m↗ ca. 2000 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett, evtl. Pickel und Steigeisen.
Anmeldung	bis zum 15. 3. 2025 online, max. 7 Teilnehmer

22./23. März — Schneeschuhtouren um die Maighelshütte 3006 m

Tourenleitung	Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de
Schwierigkeit	WT3 ↗Sa: ca. 650 m, So: ca. 800 m, ↘Sa: ca. 400 m, So: ca. 1050 m
Ausrüstung	Schneeschuhtouren (LVS, Schaufel)
Anmeldung	bis zum 14. 3. 2025 online, max. 6 Teilnehmer

29./30. März — Touren um Tarasp — Unterengadin

Tourenleitung	Daniel Kurz, Kontakt: mail@danikurz.ch, 079 361 76 81
Schwierigkeit	ZS
Ausrüstung	Skitouren, Steigeisen, Harscheisen
Anmeldung	bis zum 28. 3. 2025 online, max. 8 Teilnehmer

Sektion Manegg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Einladung

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden
Ihr seid herzlich eingeladen zur diesjährigen

Generalversammlung

und den nachfolgenden

Maneggerabend

am Samstag, 16. November 2024
Kirchgemeindehaus Johannes
Limmatstrasse 114, 8005 Zürich

Generalversammlung:

Beginn um 16:00 Uhr. Es ist keine Anmeldung erforderlich,
die Teilnahme ist kostenlos.

Maneggerabend:

Beginn um 18:30 Uhr. Gemeinsames Bankett, Zeit zum Austausch
mit alten Bekannten, und einem Rückblick auf das Tourenjahr.

Abendprogramm

Diverse Vorspeisen als Fingerfood

Suppe

Tamilischer Reis und Paella

Bildervortrag vom vergangenen Tourenjahr

Diverse Desserts und Kaffee

Barbetrieb bis ca. 23:00 Uhr

Die Speisen werden uns von der AOZ Zürich geliefert und am Buffet serviert. Es sind jeweils vegane, vegetarische, sowie fleischhaltige Auswahlmöglichkeiten vorhanden.

Für die Teilnahme am Maneggerabend erheben wir einen Kostenbeitrag in Höhe von 29.- CHF (Kinder und Jugendliche 5.- CHF). Darin enthalten sind das Abendessen und das Rahmenprogramm. Getränke (Rot- und Weisswein, Bier, Softdrinks) stehen am Abend zu günstigen Preisen zum Kauf zur Verfügung.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir Euch unbedingt um Anmeldung bis zum Mittwoch, 6. November. Zur Anmeldung und Überweisung des Kostenbeitrags kann der folgende QR-Code verwendet werden, bzw. die Daten neben dem QR-Code. Bitte bei Verwendung des QR-Codes den Namen der/des Anmeldenden erwähnen.

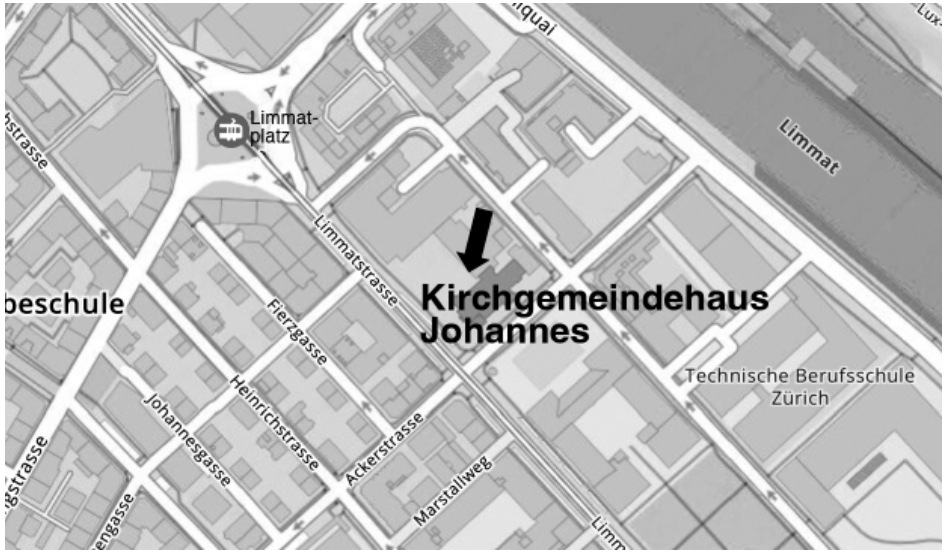
Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH36 0900 0000 8002 3766 4
SAC Sektion Manegg
8000 Zürich

Zusätzliche Informationen
Maneggerabend CHF 29 pro Person

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Wer über kein E-Banking verfügt und anhand der Daten nicht überweisen kann, darf sich auch gerne direkt beim Veranstalter melden (veranstaltungen@sac-manegg.ch), die Bezahlung erfolgt dann direkt am Abend.



Anfahrt/Anreise: Ab dem HB in ca. 10 Minuten zu Fuss über die Limmatstrasse, nur wenige Meter vom Limmatplatz entfernt (Linien 4, 13, 32 und 17).

Sektion Manegg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Traktanden

1 **Feststellung der Präsenz**
2 **Wahl von zwei Stimmenzähler*innen**
3 **Genehmigung der Traktandenliste**
4 **Abnahme des Protokolls der GV 2023**
5 **Genehmigung der Jahresberichte**
6 **Genehmigung der Jahresrechnung**
7 **Bericht Rechnungsrevision und Entlastung des Vorstandes**
8 **Wiederwahl Vorstand [nach Amtsdauer von 3 Jahren]**
9 **Informationen zu Funktionen**
10 **Genehmigung des Budgets 2025**
11 **Beschluss über Anträge der Mitglieder**
12 **Festsetzung der Mitgliederbeiträge**
13 **Ehrungen und Verdankungen**
14 **Diverses**

Jahresbericht des Präsidenten 2024

Wenn ich an einer Sektions- oder WUW-Tour teilnehme, wenn ich die Badushütte besuche, wenn ich an einem Anlass oder an einer Vorstandssitzung teilnehme, erinnere ich mich immer wieder daran, dass ein wesentlicher Teil unserer Aktivitäten durch Freiwilligenarbeiten, durch ehrenamtliche Tätigkeiten ermöglicht wird. Dieses Engagement ist beeindruckend. Vielen Dank dafür!

Als Präsident vertrete ich die Sektion Manegg an der Abgeordnetenversammlung und der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz des Zentralverbandes. Viele der 110 Sektionen sind jeweils vertreten. Einige der Entscheide dieser Gremien betreffen jeweils die (bezahlten) Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und die (freiwillig tätigen) Mitglieder des Zentralvorstandes. Seit Herbst 2023 sind der Bergleistungssport und die finanziellen Aussichten des Zentralverbandes intensiv diskutierte Schwerpunkte im Austausch von Sektionen und Zentralverband. In den nächsten Monaten werden sich daraus hoffentlich weiterführende Erkenntnisse ergeben.

Seit einigen Jahren bin ich zudem ehrenamtliches Mitglied der Umweltkommission des Zentralverbandes, derzeit dem Ressort Hütten und Umwelt zugeordnet. Dies ergibt einen vertieften Einblick in die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der bezahlten Mitarbeitenden des Zentralverbandes.

Fast zwei Drittel des Mitgliederbeitrag einer Einzelmitgliedschaft sind für den Zentralverband bestimmt. Dies ist begründbar und betont gleichzeitig die erhebliche Bedeutung des freiwilligen Engagements auf Sektionsebene. Unsere wertvollen Berg- und Hüttenerlebnisse sind getragen von der ehrenamtlichen Arbeit vieler unserer Mitglieder. Darum gerade nochmals: Vielen Dank dafür!

Aus der Bedeutung der Freiwilligenarbeit ergibt sich eine Verantwortung unserer Sektion. Wir müssen dafür sorgen, dass wir die Ehrenamtlichen nicht überlasten. Als ein Beispiel: viele der Arbeiten für die Badushütte werden durch Freiwillige geleistet, bei grösseren Bauarbeiten braucht es durch Unternehmen erbrachte bezahlte Arbeit!

Touren finden in der physischen Realität statt, auch die Badushütte ist ein real existierendes Gebäude in einer begehbaren und bewundernswerten Umgebung. Die Planung und Vorbereitung von Touren und der Hüttenarbeiten wird immer stärker über virtuelle resp. digitale Kanäle ermöglicht. Dies erfordert von allen Beteiligten veränderte Vorgehensweisen, was nicht immer einfach umsetzbar ist. Ebenso müssen die digitalen Werkzeuge zur Verfügung stehen und mit vertretbarem Aufwand genutzt werden können.

Konkret werden wir dies ab dem nächsten Clubjahr mit dem digitalen Tourenprogramm, einem auch von anderen Sektionen eingesetzten Werkzeug, ausprobieren können. Ich bin bereits gespannt, was dazu im nächsten Jahresbericht stehen wird.
Wir sind gespannt auf Rückmeldungen von Sektionsmitgliedern zu ihren Erfahrungen, Anregungen und Wünschen, sei es zum Tourenangebot, zu den Tourenleiterinnen und den Tourenleitern, zum Manegger Bulletin, zum Internet-Auftritt, zur Badushütte, zu den digitalen Werkzeugen und so weiter, im Wissen über die Vielfalt der Meinungen und Einschätzungen. Immer wieder sind wir auf Mitglieder angewiesen, die ehrenamtliche Tätigkeiten übernehmen. Wir freuen uns über das aktive Mittun der Maneggerinnen und Manegger bei Touren, bei der Badushütte und bei Anlässen. Und wir wünschen viele gute gemeinschaftliche Anlässe, erinnerungsvolle Bergerlebnisse mit erfolgreichen Touren.

Toni W. Püntener
Präsident SAC Sektion Manegg

Vorbereitungen zum Saisonbeginn auf der Badushütte.

Jahresbericht des Tourenchefs 2024

Im Grossen und Ganzen dürfen wir auf ein erfolgreiches Tourenjahr zurückschauen. Der Winter präsentierte sich eindeutig wieder von seiner besseren Seite, auch wenn es in den unteren Lagen nicht üppig schneite, weil die Schneefallgrenze oft hoch war. In der Höhe aber war die Schneesituation hervorragend und die hohen Frühlingstouren wiesen beste Verhältnisse auf. Von diesen konnten wir bis in den Sommer profitieren und unsere Hochtouren waren gut machbar. Leider waren einige Wochenenden von schlechtem Wetter geprägt, darum gab es die eine und andere Absage.
Im nächsten Jahr steht wieder ein Ausbildungswochenende für alle Tourenleitenden auf dem Programm. Wir werden uns im Winter in Eis und Schnee weiterbilden und so zur Sicherheit auf Clubtouren beitragen.
An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement im vergangenen Jahr und freue mich auf weitere gemeinsame Bergerlebnisse!

Marc Hohl
Tourenchef

Jahresbericht des Tourenchefs WUW 2024

Im Jahr 2024 habe ich das Amt des Vertreters der Seniorinnen und Senioren sowie die Zuständigkeit für das WUW-Tourenprogramm von Fredi übernommen. Das vergangene Tourenjahr war von vielen Herausforderungen geprägt: Im Winter gab es oft zu wenig Schnee in den tieferen Regionen, was dazu führte, dass einige Touren abgesagt oder angepasst werden mussten. Der Frühsommer war von starken Regenfällen geprägt und noch viel Schnee in höheren Regionen und auch der Sommer zeigte sich wettertechnisch unberechenbar. Trotz dieser widrigen Umstände konnten an den meisten Mittwochen WUW-Touren durchgeführt werden.
Im Winterquartal fanden von zehn geplanten Schneeschuh- und Skitouren sechs statt. Bis Ende April wurden zudem acht Wanderungen mit reger Beteiligung durchgeführt. Im Frühjahr und Frühsommer mussten leider vier Touren aufgrund schlechten Wetters oder mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Im Gegensatz dazu konnten alle Wanderungen und Bergtouren in den Sommermonaten durchgeführt werden. Einige Touren mussten je-

doch kurzfristig umorganisiert werden, da die ursprünglich vorgesehenen Tourenleitenden aus gesundheitlichen Gründen ausfielen. In diesen Fällen sind andere Tourenleiter kurzfristig eingesprungen.
Erstmals organisierten Erica Zimmermann und Simone Dischler eine Wanderung auf dem Schmetterlingspfad - einem Höhenweg oberhalb von Lungern, der über 100 Schmetterlingsarten Lebensraum bietet. Schade, dass nur wenige teilgenommen haben. Gut besucht waren hingegen gesellige Veranstaltungen wie die Metzgete und der Chlaushöck. Auch in diesem Jahr nahmen zehn Sektionsmitglieder an der Skitourenwoche im österreichischen Praxmar teil, wo sie unter Leitung von Bergführer Alois Furrer sechs wunderschöne Skitouren mit Aufstiegen zwischen 600 und 1300 Höhenmetern sowie rassigen Pulverabfahrten erlebten konnten.
Die WUW-Aktivitäten zeichneten sich durch eine breite Palette an Angeboten aus: von einfachen Wanderungen über gesellige Anlässe und Berg- und Skitouren sowie themenbezogenen Wanderungen im Bereich von Kultur und Umwelt. Die Anlässe wurden von den Teilnehmenden stets sehr geschätzt. Im Namen der Sektion danke ich allen WUW-Tourenleitenden für ihr Engagement, das dieses attraktive Programm erst ermöglichte. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller interessanter Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse im WUW-Seniorenangebot der Sektion Manegg.
Im letzten Tourenjahr von Oktober 2023 bis Ende September 2024 konnten 26 einfachere und 20 anspruchsvollere Touren durchgeführt werden (ohne KulTuren). Insgesamt nahmen 352 Personen (darunter sechs Gäste) an den Wanderungen sowie Berg- und Skitouren teil. Mit einem Durchschnitt von 8,4 Teilnehmenden (inkl. Tourenleiter) waren die einfacheren Touren etwas besser besucht als die anspruchsvolleren mit 6.6 Teilnehmenden.
Das Team der Tourenleitenden hat auch für das kommende Tourenjahr ein attraktives Programm zusammengestellt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme - auch jüngere Mitglieder im Erwerbsalter sind stets herzlich willkommen!
Für das neue Tourenjahr hat die Sektion das bisherige Online-Tourenbuch durch ein neues Tourenportal ersetzt. Dieses neue Tool verbessert die Präsentation der Touren im Internet und bietet erweiterte Möglichkeiten, insbesondere für die Planung und für flexible Anpassungen. Neu ist auch die Möglichkeit zur Online-Anmeldung für WUW-Touren, sofern die Tourenleitenden nicht ausdrücklich eine Anmeldung per Telefon oder E-Mail bevorzugen.
Margrith Stadlin und Verena Bruttger sind aus dem Team der Tourenleitenden zurückgetreten und werden künftig keine Touren mehr leiten. Wir danken den beiden herzlich für ihr langjähriges Engagement. Gleichzeitig freuen wir uns, Hans Reusser neu im Team der

WUW-Tourenleitenden begrüssen zu dürfen. Er wird ab sofort auch WUW-Touren anbieten.
Leider mussten wir im vergangenen Berichtsjahr von fünf Mitgliedern Abschied nehmen, darunter die Senioren Walter Ess (82 Jahre), Fritz Rakeseder (87 Jahre), Alois Küng (91 Jahre) und Hans Rudolf Krähenbühl im Alter von 89 Jahren.

Robert Fluder
Tourenchef Senioren

Jahresbericht Familienbergsteigen (FaBe) 2024

Frischer Wind!

Skitouren

Matija und Knud haben auch diese Wintersaison leichte und familienfreundliche Skitouren angeboten: Schilt (Glarus) am 21. Januar und Chrüz (Graubünden) an 9. März 2024. Die Nachfrage ist leider tief geblieben und wir haben entschieden, FaBe Skitouren aus dem Programm zu nehmen. In Zukunft wird es mehr leichte Skitouren für Jedermann im Programm haben, diese eignen sich auch für Familien mit Kindern.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Tourenleiter Knud und Matija für ihren Einsatz und die Familie Brömme für ihre Treue!

Klettern im Gaswerk Wädenswil am 26. Mai 2024

Nach einer regnerischen Woche haben wir trotz der Wetterbesserung am Sonntag die Kletterhalle dem Klettergarten Aaterästei (Glarus) vorgezogen. Mit zehn Personen waren wir eine recht grosse aber sehr erfahrene Gruppe, was die Leitung für Christian und mich einfacher gestaltet hat. Nach einem Aufwärmspiel (Danke Marlon!) besprechen wir Sicherheit beim Klettern und teilen uns in kleinere Gruppen auf um Vorstieg, Sturztraining, Sicherungs- oder Klettertechnik zu üben. Der Nachmittag beginnt schon fast traditionell mit Bouldern und Klettertechnik um wieder in die Gänge zu kommen. Die Aufenthalte in der Kletterhalle sind immer sehr lehrreich für Eltern und Kinder und bieten eine gute Gelegenheit sich besser kennen zu lernen.
Teilnehmer: Christian und Marlon, Daniel M. und Franka, Daniel K. und Nora, Celine und Madeleine, Stefan und Flavia

Aufwärmen mit einem Boulder Quergang

Eltern sichern, Kinder klettern!

Kletterwochenende auf der Lidernenhütte vom 14. bis 15. September 2024 - Abgesagt
Nach einem schönen Spätsommer mit warmen Temperaturen hat uns der erste Wintereinbruch mit Neuschnee und Kälte in den Bergen einen Strich durch die Rechnung gemacht. An ein Kletterwochenende in der Höhe ist nicht zu denken. Obschon der Sonntag eine Wetterbesserung verspricht, ist auch ein Aufenthalt in einem tiefergelegenen Klettergarten nach mehreren Tagen mit Niederschlag wenig aussichtsreich. Nach einer ereignisreichen Sommersaison verzichten wir auf eine Ausweichtour oder einen Tag in der Kletterhalle.

Frischer Wind!

Neu wird Christian Bührer das Zepter übernehmen und dem Familienbergsteigen bzw. den Sommeraktivitäten frischen Wind einhauchen.
Herzlichen Dank lieber Christian für deine bisherige Unterstützung und dein zukünftiges Engagement!

Carl Bischoff, Familienbergsteigen

Ausblick auf den Sommer 2025

Datum	Titel	Region	Kategorie
26.01.25	Hallenklettern im Milandia Greifensee	Zürich	Klettern
15.06.25	Klettern und Bröteln am Aaterästei	Glarus	Klettern
30.-31.08.25	Kletterwochenende auf der Leutschachhütte	Uri	Klettern
30.11.25	Vorweihnachtsbouldern in der BOUBA Boulderhalle Baden und anschliessend baden in der Wellness Therme Fortyseven	Baden	Bouldern

Jahresbericht Badushütte 2024

Nach anfänglichem schwierigem Start ging Mitte Juli die Saison richtig los, sie dauerte aber nur bis anfangs September.

1. Das Wichtigste zuerst

Die Hüttenwartteams hatten keine grösseren Unfälle zu beklagen und alle sind wieder gesund zuhause angekommen.

2. Die Schwierigkeiten einer genauen Planung

Nach anfänglichem harzigen Start (Schnee, gewitterhaft) ist die Saison ab Mitte Juli so richtig gut gestartet. Das Wetter war schön und stabil. Leider waren im August manche Sonntage verregnet und somit kamen wenig Gäste vorbei. Die Hüttenwarte:Innen hatten sehr viel Arbeit und die Vorräte schwanden immer mehr. Dies hat uns veranlasst, dass Benno Rüttimann Mitte August das Inventar aufgenommen hat. Es zeigte sich, dass die Menge, die nachgeliefert werden muss, recht gross war. Einige Lebensmittel und Getränke waren ganz ausgegangen und bei anderen waren nur noch geringe Mengen vorhanden. Die Gesamtmenge war zu gross, dass sie mit den geplanten Sektionstouren heraufgetragen werden konnte. So wurde entschieden am Mittwoch, 21. August, die Gesamtmenge (800 kg) auf den Oberalppass zu transportieren und danach mit einem Flug in die Badushütte zu fliegen. Besten Dank an Benno für den Einkauf, die Organisation und den Transport auf den Oberalp. Besten Dank auch an Hans Reusser für die Hilfe.
Das Wetter schlug dann aber anfangs September um, schon in der 2. Septemberwoche war Regen und Schnee angesagt, am Sonntag, 15. September lagen dann, auch wegen des Windes, fast 1 m Schnee auf der Terrasse. Der Schnee verschwand wieder, aber nur noch vereinzelte Gäste wagten sich bei der Badushütte vorbeizukommen. Am Dienstag 24. September wurde wegen den misslichen Wetteraussichten die Saison abgebrochen. Die geplanten Lebensmittel und Getränke wurden somit nicht mehr konsumiert, einige haben zum Glück noch ein Mindesthaltbarkeitsdatum bis im Sommer 2025 oder länger. Es zeigte sich wieder einmal, wie wetterabhängig eine Planung der Lebensmittel und Getränke ist.

3. Bauarbeiten

Nachdem beim Transportwochenende im Juni noch zu viel Schnee lag und das Wetter auch nicht mitspielte, mussten wir die Bauarbeiten verschieben. In der 1. Oktoberwoche, also nach Saisonschluss, wurden die Bauarbeiten durchgeführt. Hier ein herzliches Dankeschön

an alle die sich freiwillig zum Mithelfen gemeldet haben: Florian, Urs, Joel, Lutz. Durch ihren Einsatz sind die Bauarbeiten zügig vorwärts gegangen und alle hatten Freude an der Arbeit. Die Bauarbeiten wurden wiederum von Andi mustergültig geplant, ihn unterstützten Hans und Benno aus der Kommission der Badushütte. Gleichzeitig mit dem Hinaufliegen von Zement, Baumaschinen, Aggregat usw. wurden alle Wolldecken und die meisten Duvets runtergeflogen und in eine Wäscherei gebracht, damit sie anfangs der Saison 2025 sauber wieder in die Badushütte gelangen. Besten Dank an Hans, der am Sonntag vor der Bauwoche hochgelaufen ist und alles für den Abtransport vorbereitet hat. Die Bauarbeiten konnten wegen des schlechten Wetters nicht ganz abgeschlossen werden, anfangs der Saison 2025 wartet noch einige Arbeit auf uns. Wir hoffen wiederum auf Helfer/Innen, die uns unterstützen (16.- 20. Juni 2025).

Wir danken allen Hüttenwartteams, die eine Woche freiwillig mit vollem Einsatz unsere Gäste in der Badushütte bewirtet haben. Ohne den grossen Einsatz der Hüttenwartteams wäre eine Bewirtschaftung der Badushütte nicht möglich. Die Freude der Gäste ist der Dank für die Arbeit aller Teams.

Und ein grosses Dankeschön an alle meine Kollegen der Kommission der Badushütte.

Ihr macht da einen Riesenjob !! Merci vielmals.

Marco Bachmann
Hüttenkommission

ATELIER HOHL
Ihr Partner rund ums Bild!
- Einrahmen und Aufziehen
- Bilder - Aufhänge - Systeme
- Bilder - Aufhänge - Service
- Stellwand - Vermietung
Schaffhauserstrasse 248, 8057 Zürich, Tel. 044 311 36 00, www.atelierhohl.ch

Aktuelles aus Werktags unterwegs

In den Sommermonaten war das Wetter etwas besser als im Juni und Mai. So konnten an fast allen Mittwochen Wanderungen und Bergtouren durchgeführt werden. Zwischen Ende Juni und Ende September fanden insgesamt neun einfache und neun anspruchsvollere Touren statt, an denen 113 Sektionsmitglieder teilgenommen haben.

Leider konnten drei Tourenleitende ihre Touren aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst durchführen. Dank dem spontanen und flexiblen Einsatz von Paul, Markus und Noldi konnten an den vorgesehenen Mittwochen wie geplant Wanderungen durchgeführt werden. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Das WUW-Tourenleiterteam hat auch für das nächste Tourenjahr wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches Tourenprogramm zusammengestellt. Die Eingaben der Tourenvorschläge erfolgten erstmals mit dem neuen Tool ClimbIT, an das sich die Tourenleitenden erst gewöhnen mussten. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten hat sich das Tool für die Planung des neuen Programms bewährt und vieles erleichtert. Ein besonderer Dank geht an Alessandro für seine Unterstützung bei der Einführung des Tools!

Ab dem neuen Tourenjahr ist für WUW-Touren nun auch eine Online-Anmeldung möglich, sofern die jeweiligen Tourenleitenden nicht am bisherigen Anmeldemodus festhalten möchten. Ich bitte alle Teilnehmenden, falls möglich die Online-Anmeldung zu nutzen. Selbstverständlich bleibt auch die direkte Anmeldung bei den Tourenleitenden weiterhin möglich. Im Feld «Anmeldung» wird wie bisher ersichtlich, auf welche Weise eine Anmeldung erfolgen kann.

Im Herbst stehen noch einige schöne Wanderungen mit geselligem Zusammensein auf dem Programm, darunter die Metzgete und der Chlaushöck im Dezember. Und dann hoffen wir auf genügend Schnee für die Skitouren in den Wintermonaten.

Robert

Tourenberichte Werktags unterwegs

Ein Friedensmal, hoch über dem Walensee

Walenstadtberg – Alp Tschingla – Paxmal – Walenstadtberg 24. Juli 2024

Auf den 24. Juli lud Tourenleiter Markus Senn zu einer Bergwanderung unterhalb der Churfirsten Kette ein. Die Wetterprognosen sahen vor, dass die letzten Regentropfen am frühen Vormittag vorbei sein werden. Dem war auch so, nur die Wolken waren noch da. SBB und Bus brachten uns problemlos zu unserem Ausgangspunkt, Haltestelle Stauffacher, an der Bergstrasse zum Rehazentrum. Der gelb angemalte Holzwegweiser zur Alp Tschingla wies uns die Richtung bergan. Ja, wie in der Ausschreibung geschrieben, ging es von Anfang an steil bergauf. Doch bald schon erreichten wir den dunklen Tannenwald in dem es leicht von den Ästen tropfte, aber zu wenig um den Regenschutz hervor zu nehmen. In unzähligen Kehren kamen wir höher, manchmal sehr nahe am Abgrund, dann wieder weiter weg davon. Beim Überqueren eines kleinen Baches bekamen einige nasse Füsse, denn es wäre gut gewesen, wenn man hohe Wanderschuhe getragen hätte! Nach ca. 2 Std. erreichten wir die Alp Tschingla, zwar nass, aber nicht vom Regen, sondern vom Schweiss. In der schönen Alpgaststube gab's dann einen feinen Kaffee mit Nussgipfel. Hier trafen wir noch andere SACler von der Sektion Rätia,

die aber auf einer anderen Route unterwegs waren. Nach dieser Pause machten wir uns auf den Weiterweg, nur noch zeitweise im Wald. Bald schon öffnete sich das Gelände und wunderschöne Blumenwiesen erfreuten unsere Augen und zwischendurch zeigte sich auch die Sonne, was der guten Stimmung noch mehr Aufschwung brachte. Ein schönes Plätzchen, kurz vor dem höchsten Pt. von 1660m, umrahmt von schönen Blumen, lud uns zu unserer Mittagsrast ein. Anschliessend führte der schmutzige und rutschige Weg bergab. Dafür bekamen wir mehr von der Aussicht zum tief unter uns liegenden Walensee zu sehen. Auf der Alpstrasse angelangt, führte unser Weg auf Hartbelag Richtung PAXMAL. Dieses liegt auf 1290 m.ü.M, mit wunderschönem Ausblick auf Walenstadt, Seeztal und die gegenüberliegenden Flumserberge. Dem Paxmal, auch Friedensmal genannt, liegt der Urgedanke des Friedens für jeden und alle zu Grunde. Es wurde von Karl Bickel, geb. 13.02.1886 in Zürich, von 1924 bis 1949, erbaut. Nach diesem eindrücklichen Besuch wanderten wir weiter bis zur Rehaklinik Walenstadtberg, wo es den verdienten Most oder sonst was gab. Der Bus brachte uns dann gelenkschonend wieder nach Walenstadt, von wo aus die SBB uns zurück nach Zürich brachte. Mit dabei waren Ursi, Alena, Christian und meine Wenigkeit.

Bericht und Bilder: Paul Hug

Trotz Regen und Wind - eine schöne Tour

Rigidalstock 7. August 2024

Verlassen wir einmal das ehrliche Bergsteigen und wagen uns an eine Via Ferrata. So stand es in der Ausschreibung im Manegger Bulletin Nr. 274. Das tönt spannend und so meldeten sich Elisabeth, Tamara, Regula, Emil, Beat und ich beim Tourenleiter Martin Hajnoczki an. Doch wenn Martin eine etwas exklusivere Tour ausschreibt muss man gut auf's Wetter achten! So sind wir bei bewölktem Himmel mit dem ÖV Richtung Luzern und weiter nach Engelberg gefahren. Doch schon in Luzern wurden die Fenster nass vom Regen. In Engelberg umsteigen und mit dem Bus zur Talstation der Luftseilbahn zum Ristis, doch hier schüttete es wie aus Kübeln und die Bahn fuhr nicht, wegen Gewitter und starkem Wind, dafür gab's Kaffeebons. Als dann die Bahn wieder fuhr, gings ohne Schweiss bis zur Bergstation, wo dann der Bon eingelöst wurde. Nach dem Kaffee zu Fuss weiter bis zur SAC Brunni Hütte, ohne Regen. Da weitere Gewitter und auch Regen angesagt waren entschieden wir uns, mit mehr oder weniger schwerem Herzen, auf den Rigidalstock zu verzichten. Als Alternative bot sich unter anderem, der Walenpfad zur Bannalp an. So machten wir uns auf den Weg Richtung Bannalp, doch kurz nach Aufbruch, mussten wir unsere Regenbekleidung hervor nehmen. Teilweise über Alpweiden oder durch Wald erreichten wir die Walenalp 1670m, ziemlich genau unterhalb des Rigidalstockes und den Walenstöck. Hier machten wir unsere Mittagspause bevor es weiter ging zur Walegg 1952m. Kurz nach der Mittagsrast konnten wir die

der Walenpfad: hoch oben von Engelberg nach Oberrickenbach.

Regenbekleidung im Rucksack verstauen. Auf der Walegg hat man eine wunderschöne Aussicht ins Mittelland bis zum Baldegger-, Hallwiler- und Vierwaldstättersee. Ab der Walegg ist der Weg etwas ausgesetzt aber gut abgesichert, doch man musste sich gut auf den Weg konzentrieren. Auf der Alp Oberfeld 1826m, einer Geissalp, gab's dann etwas zu trinken und ich postete noch einen feinen Geisskäse. Anschliessend Weiterabstieg bis zur Abzweigung, von wo aus wir die Luftseilbahn erreichten, die uns dann sehr Knieschonend zum Fellboden brachte. Hier herrschten tropische Temperaturen und es war sehr feucht, doch das Postauto brachte uns sicher nach Wolfenschiessen und die LSE und SBB nach Luzern und Zürich. Im Federal dann ein feines Ittinger Bier bevor sich unsere Wege trennten. Nochmals besten Dank an Martin und die übrigen Teilnehmer für diese trotz allem schöne WUW - Tour.

Bericht: Paul Hug,
Bilder: Martin Hajnoczky

Kaffee-Schnaps, das Beste bei Regen auf der Alp Oberfeld.

Alpenpanorama bei Sonnenschein pur

Amdener Höhenweg, 18. September 2024

Infolge gesundheitlicher Probleme konnte Köbi die Tour nicht selbst durchführen. Er hat im Voraus alles bestens organisiert. Markus Senn ist eingesprungen und dank ihm erlebten wir eine sonnige, wunderbare Herbstwanderung.

Schon früh ging's los Richtung Ziegelbrücke und weiter mit dem Postauto bis Amden Dorf. Die Sesselbahn Mattstock transportierte uns gemächlich und etwas überraschend im Nebel zur Bergstation Walau. Jedoch konnten wir erahnen, dass sich die Sonne bald durchsetzen wird. Im Restaurant Walau hatten wir Glück, denn die Wirtin öffnete die Türe etwas früher für uns.

Und schon bald erlebten wir puren Sonnenschein. Die Wanderung führte uns über ausgedehnte Alpweiden in Richtung Hintere Höhe und von da durch ein geschütztes Hochmoorgebiet. Wir erfreuten uns an einer wunderschönen mit Legföhren überwachsenen Naturlandschaft mit vielen Heidelbeersträuchern (leider ohne Beeren) und verblühten Alpenrosen. Prächtige Aussichten ins Toggenburg und das Alpsteingebirge sowie in die Glarner Alpen beglückten uns. Köbi hat vorausschauend im Bergbeizli Furgglen reserviert. Diese wäre normalerweise Mi und Do geschlossen, öffnet jedoch für Gruppen. Was für ein Glück: beste Bratwürste vom Grill, feiner Kartoffelsalat und himmlische selbstgemachte Kuchen. Und das alles bei Sonnenschein und einzigartigem Alpenpanorama. Die Stimmung war entsprechend froh und heiter. Zufrieden und jede/r in eigenem Tempo wanderten wir in Richtung Arvenbüel. Mit Postauto und Zug kehrten wir etwas müde aber sehr happy zurück nach Zürich.

Danke Köbi für die Tourenorganisation. Danke Markus für das Einspringen und die wunderbare Tourenleitung. Danke Regula, dass Du wie so oft das Schlusslicht markiert hast und wir weniger «Fitten» uns nicht gehetzt fühlen mussten. Danke an Dora, Erika, Jörg, Klärli, Martin, Marlis, Regula für das gemeinsame unterwegs sein.

Marlis Glaus Hartmann

Tourenprogramm Werktags unterwegs

Hinweise für die Touren Werktags unterwegs:

Normalerweise werden die Touren und Wanderungen an einem Mittwoch durchgeführt. Aus verschiedenen Gründen können sie aber auch an einem anderer Wochentag stattfinden. Anmeldung bis Montagabend, ausser es ist ein anderes Datum vermerkt.

NOVEMBER 2024

20. November Gurisee Zürich

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch; Kontakt: 044 814 15 29 / kultur@sac-manegg.ch
Schwierigkeit	T1 210 m↗
Beschreibung	Von Seuzach wandern wir zum idyllischen Gurisee, ein Überbleibsel aus der Eiszeit, weiter zur Mörsburg und zurück nach Seuzach.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Seuzach
Abfahrt	ab Zürich HB 09:16 Uhr, S12 Richtung Wil
Ankunft	ca. 16 Uhr
Anmeldung	online oder bei der TL, max. Teilnehmer offen

27. November Bachtel 1115 m Zürcher Oberland

Tourenleitung	Ueli Hürlimann, Kontakt: 077 458 56 85 / uhm1952@gmail.com
Schwierigkeit	T1 650 m↗ 450 m↘
Beschreibung	Von Hinwil über den Bachtel nach Gibswil Die Highlights: das wilde Wildbachtobel - die Burgruine Bernegg - die Aussicht vom Bachtelturm - der tiefe Bachtelspalt im Nagelfluhfels (nur für schlanke Leute :-)) - der 'neue' Bachtelweiher - der Wissengubel (Wasserfall und Höhle)
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Restaurant Bachtel Kulm oder aus dem Rucksack
Treffpunkt	Bahnhof Hinwil 09:00
Abfahrt	ab Zürich HB 08:12
Ankunft	ca. 16 h
Anmeldung	online oder beim TL, max. Teilnehmer offen

DEZEMBER 2024

1. Dezember 121. Etzelzusammenkunft 1097 m Zürichsee

Tourenleitung	Toni W. Püntener-Bugmann, Kontakt: praesidium@sac-manegg.ch, 079 593 54 30
Schwierigkeit	T2 680 m↗ ↘ individuell
Beschreibung	Treffpunkt um 9 Uhr Bahnhof Pfäffikon SZ, Wanderung zum Restaurant Hochetzel. Um 11:30 Uhr Vortrag „Trinkwasser in der Schweiz: Herkunft, Qualität und Aufbereitung“ von Prof. Dr. Urs von Gunten, Dozent am Departement Umweltsystemwissenschaften. Anschliessend Mittagessen (Vegi- oder Fleischvariante bei der Anmeldung angeben). Individuelle Heimreise.
Ausrüstung	wandern
Verpflegung	Mittagessen im Restaurant Hochetzel, Vegi- oder Fleischvariante
Treffpunkt	Pfäffikon SZ, Bahnhof SBB
Ankunft	individuell
Anmeldung	bis 16.11.2024, online oder beim TL, max. Teilnehmer offen

3. Dezember Chlaushock Zürch

Tourenleitung	Alfred Käppeli, Kontakt: 044 737 00 54 / fredi.kaeppeli@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 50 m↗ 70 m↘
Beschreibung	Der bisherige Ort des Chlaushock (Hönggerberg) wird aus verschiedenen Gründen gestrichen. Wir wechseln einmal auf die andere Stadtseite. Es gibt ein kurze Wanderung von der Tramendstation Albisgütli dem Wald entlang, um die Weiher unterhalb der Juchegg herum zum Meierholz und weiter zurück zum Strassenverkehrsamt. Wanderzeit ca. 1 Std. Anschliessend Mittagessen und gemütlicher Chlaushock im Rest. Schützenruh. Für alle, die auf die Wanderung verzichten: Treffpunkt 12.00 Uhr im Restaurant Schützenruh, Üetlibergstrasse 300, 8045 Zürich.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	im Restaurant Schützenruh, vis à vis Strassenverkehrsamt. Mehrere Menüs und Vegimenü erhältlich
Treffpunkt	10:30 Tramendstation Albisgüetli Tram 13
Anmeldung	bis 29.11. 2024 beim TL, max. Teilnehmer offen

11. Dezember Laucherenstöckli 1755 m Oberiberg

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@buewin.ch / 079 239 32 66
Schwierigkeit	L 650 m↗ 650 m oder 950 m↘
Beschreibung	Von Tschalun/Oberiberg steigen wir durch den Scheitenwald zum Oberwandli. Von dort geht es in offenem Alpgelände über Richtershüttli und Alt Stafel auf den Gipfel. Nach dem Aufstieg werden wir bei guten Wetter- und Sichtverhältnissen mit einer wunderschönen Rundsicht in die nahe Bergwelt belohnt.

Je nach Schneeverhältnissen fahren wir zurück nach Oberiberg oder gegen Süden nach Illgau.

Ausrüstung Skitouren
Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt Zürich HB, Gleiskopf 08:00
Abfahrt Zürich HB 08:12 Pl.8 IR 35 2359 nach Chur
Ankunft früher Abend
Anmeldung bis 9.12. 2024 online oder beim TL, max. Teilnehmer offen

18. Dezember Hagherenloch - Hunds-Chilen 920 m Tösstal

Tourenleitung Ueli Hürlimann, Kontakt: 077 458 56 85 / uhm1952@gmail.com
Schwierigkeit T1 420 m↗ 420 m↘
Beschreibung Wir wandern von Bauma durch ein romantisches Tal an einem kleinen Wasserfall vorbei zum Hagherenloch (Höhle) und weiter nach Sternenberg (Restaurant). Zurück geht es durch die Hunds-Chilen nach Bauma.
Ausrüstung Wandern
Verpflegung Restaurant Sternenberg, evtl. Rucksack
Treffpunkt Bauma
Abfahrt ab Zürich HB 08:24 Uhr, Bauma an 09:13 Uhr
Ankunft ca. 15 h
Anmeldung bis 17.12. 2024 online oder beim TL, max. Teilnehmer offen

JANUAR 2025

8. Januar Regelstein 1315 m Toggenburg

Tourenleitung Ueli Hürlimann, Kontakt: 077 458 56 85 / uhm1952@gmail.com
Schwierigkeit WT1 530 m↗ 680 m (530 m)↘
Beschreibung Wir steigen von Bildhaus beim Ricken über Rietmaren auf den Regelstein. Hinunter geht es auf der ehemaligen Weltcuppiste(!) nach Ebnat-Kappel. Hat es zu wenig Schnee, ist es eine schöne Winterwanderung (mit Rückweg zum Ricken).
Ausrüstung Für Schneeschuhtour oder Winterwanderung
Verpflegung Aus dem Rucksack
Treffpunkt wird bei der Anmeldung abgemacht
Anmeldung bis 6.1. 2025 online oder beim TL, max. Teilnehmer offen

11. Januar KulTour Züri Unterland

Tourenleitung Beatrice Plüntsch, Kontakt: 044 814 15 29 / kultur@sac-manegg.ch
Schwierigkeit T1
Beschreibung Vom Bahnhof Bülach wandern wir durch die Altstadt über Bachenbülach nach Seeb zum römischen Gutshof. Hier erhalten wir während rund einer Stunde eine ausführliche und interessante Führung und Besichtigung des um ca. 30 n. Chr. als Holzbau entstandenen und nach zahlreichen Um- und Ausbauten um ca. 350 n. Chr. verlassenen Gutshofs. Er ist einer der wenigen konservierten römischen Ruinen im Kanton Zürich. Ein Teil des Herrenhauses und der Töpferöfen befinden sich in Schutzbauten. Im Areal wurde ein Garten mit den für die römische Zeit bei uns nachgewiesenen Pflanzen angelegt. Im Anschluss wandern wir zum Flughafen.
Es kann auch nur an der Führung teilgenommen werden. Bitte bei Anmeldung angeben.
Ausrüstung wandern
Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt Bülach, Busbahnhof bei Kante D 09:10Uhr
Anmeldung bis 8.1. 2025 online oder bei der TL, max. 10 Teilnehmer

15. Januar Beichle 1769 m Entlebuch

Tourenleitung Arnold Häni, Kontakt: 079 822 26 39 / arnold.aich@bluewin.ch
Schwierigkeit WS 920 m↗ 880 m↘
Beschreibung Von Schintmoos über die Haselegg-Spittel auf die Beichle. Abfahrt über Finsterwald nach Flühli (LU)
Ausrüstung Skitouren komplett
Verpflegung Rucksack
Treffpunkt Geleiseanfang
Abfahrt ZH HB ab 07:10
Ankunft ca. 18:00
Anmeldung bis 12.1. 2025 online oder beim TL, max. Teilnehmer offen

19. Januar Bachtel-Réunion 757 m Zürcher Oberland

Tourenleitung Alfred Käppeli, Kontakt: Tel. 044 737 00 54 / fredi.kaeppeli@bluewin.ch
Schwierigkeit T1 70 m↗ 70 m↘
Beschreibung Geselliges Treffen der SAC-Sektionen rund um den Zürichsee und der Ostschweiz mit Mittagessen im Landgasthof Hasenstrick, oberhalb Dürnten, organisiert durch die Sektion Bachtel. Vor dem Mittagessen gibt es eine Lesung mit Christoph Fromherz. Er liest aus seinem Bergroman 'Wildstrubel'.
Wanderung ab Hinwil oder ab Wernetshausen zum Hasenstrick. Zeit ab Wernetshausen ca. 30 min.
Kosten: Bahnfahrt + ca. Fr. 40 für Vortrag und Mittagessen, Getränke.
Weitere Informationen werden nachgeliefert.
Ausrüstung Wandern
Verpflegung im Landgasthof Hasenstrick
Treffpunkt Landgasthof Hasenstrick
Abfahrt wird nachgeliefert
Ankunft in Zürich ca. 17.30
Anmeldung bis 12.1. 2025 beim TL, max. Teilnehmer offen

22. Januar — Rütistein 2025 m — Ybrig Gebiet

Tourenleitung	Paul Hug, Kontakt: 044 321 78 45 / 079 505 37 59
Schwierigkeit	WS ca.3 Std ?
Beschreibung	Mit dem ÖV nach Weglosen, Aufstieg zur Druesberghütte, weiter Richtung Twäriberghütten an den Fuss des Gipfelaufbaus. Über ein kurzes Steilstück zum Gipfelrücken zum Kulminationspunkt. Abfahrt auf gleicher Route.
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS, Schaufel,
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Prellbock Gl. 6, 07.30 Uhr
Abfahrt	Zürich HB ab 07:43 Uhr (Fahrplanwechsel beachten)
Ankunft	Abends
Anmeldung	bis 20.1. 2025 beim TL, max. Teilnehmer offen

22. Januar — Schneeschuhtour Laucherenstöckli 1750 m

Tourenleitung	Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de
Schwierigkeit	WT3 ca. 600 m↗ ca. 600 m↘
Beschreibung	Wir starten am Wanderparkplatz kurz hinter Oberiberg (Richtung Ibergeregg). Wir folgen zunächst einem Forstweg bis auf ca. 1450 m, danach geht's auf mehr oder weniger direkter Route zum Gipfel des Laucherenstöckli (1755 m). Nach einer ausgiebigen Gipfelrast mit herrlichem Rundblick geht's mehr oder weniger auf derselben Route zurück zum Parkplatz. Einfache Tour mit lohnendem Gipfel!
Ausrüstung	Schneeschuhtouren (LVS, Lawinen Schaufel, Stöcke)
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Abfahrt	nach Absprache
Ankunft	ca. 17 Uhr
Anmeldung	bis 20.1. 2025 beim TL, max. 10 Teilnehmer

29. Januar — Eckberg 2200 m — St. Antönien

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch / 079 239 32 66
Schwierigkeit	WS 750 m↗ 750 m↘
Beschreibung	Leichte Skitour mit angenehmem Aufstieg. Von St. Antönien Litzirüti ins Grafiental. Über den Säss laufen wir zum Südostgrat und über diesen zum Gipfel. Abfahrt über weitläufige Hänge mit nordseitiger Exposition.
Ausrüstung	Skitouren
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Zürich HB, Gleiskopf
Abfahrt	Zürich HB 07:38 Uhr Richtung Chur
Ankunft	früher Abend
Anmeldung	bis 27.1. 2025 online oder beim TL, max. Teilnehmer offen

FEBRUAR 2025

5. Februar — Kemptthal-Wildpark Bruderholz-Winterthur Seen

Tourenleitung	Alfred Stäger, Kontakt: 044 463 10 43 / 079 718 23 95 / alfred@stager.ch
Schwierigkeit	T1 260 m↗ 285 m↘
Beschreibung	Wanderung von Kemptthal-Golfplatz zur Kyburg-Tössbrücke (Brunibrücke)-Wildpark und weiter nach Bruderhaus-Eschenberg und Winterthur Seen 10 km
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Warme Kleidung, Stöcke nach Bedarf, Regenschutz, bei Schnee Eiskrallen für Schuhe bei Bedarf.
Verpflegung	Restaurant Bruderholz oder Picknick
Treffpunkt	Kemptthal Bahnhof 09:15 Uhr
Ankunft	Ab Winterthur Seen S 26 alle 30 Min, S 11 alle 60 Min
Anmeldung	bis 3.2. 2025 beim TL, max. Teilnehmer offen

5. Februar — Sassauna 2308 m — Prättigau/GR

Tourenleitung	Martin Hajnoczky, Kontakt: 079 438 91 89 / martin.hajnoczky@bluewin.ch
Schwierigkeit	WS 600 m↗ 1400 m↘
Beschreibung	Der Sassauna, eine wenig bekannte Perle auf der Sonnenseite des unteren Prättigaus. Dank der kleinen LSB von Fanas (900 m) auf 1700 m verbleiben nur noch angenehme 600 Hm Aufstieg bis zum Gipfel dieses herrlichen Skibergs. Dann folgt eine lange rassige Abfahrt zurück nach Fanas mit einem Zwischenhalt in einem gemütlichen Bergbeizli.
Ausrüstung	Skitouren komplett
Verpflegung	Aus dem Rucksack und Berggasthaus Sassauna
Treffpunkt	Zürich HB, Gleiskopf Gleis 8
Abfahrt	Abfahrt Zürich HB 7:38 Uhr
Ankunft	Zürich HB ca. 17:30 Uhr
Anmeldung	bis 3.2. 2025 beim TL, max. Teilnehmer offen

12. Februar — Mattjisch Horn, Mattlishorn 2460 m — Schanfigg

Tourenleitung	Arnold Häni, Kontakt: 079 822 26 39 / arnold.aich@bluewin.ch
Schwierigkeit	WS 1100 m↗ 1100 m↘
Beschreibung	Von Langwies über Schluoch-Pirigen auf's Mattjisch Horn. Abfahrt wie Aufstieg.
Ausrüstung	Skitouren komplett
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Geleiseanfang
Abfahrt	ZH HB ab 06:38 Uhr
Ankunft	ca. 18:00 Uhr
Anmeldung	bis 9.2. 2025 online oder beim TL, max. 8 Teilnehmer

19. Februar Winterwanderung Zugerberg

Tourenleitung	Arnold Häni, Kontakt: 079 822 26 39 / arnold.aich@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 150 m↗ 150 m↘
Beschreibung	Von der Zugerberg Bahnstation zum Pfaffenboden und zurück zur Bergstation.
Ausrüstung	Winterwandern
Verpflegung	aus dem Rucksack und Beiz
Treffpunkt	Geleiseanfang
Abfahrt	ZH HB ab 09:10 Uhr
Ankunft	ca. 17:00 Uhr
Anmeldung	bis 16.2. 2025 online oder beim TL, max. Teilnehmer offen

23. - 28. Februar WUW Skitourenwoche Langtauferental Südtirol

Tourenleitung	Christian Gebhardt, Kontakt: 079 353 42 65/christian.gebhardt@gmx.ch
Schwierigkeit	WS+ max. 1200 m↗
Beschreibung	Bergführer Wisi Furrer plant und leitet die Touren, Gipfel je nach Wetter- und Schneeverhältniss
Ausrüstung	Skitouren komplett
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	nach Absprache
Anmeldung	Teilnehmerzahl 10, ausgebucht, für Warteliste beim TL melden.

26. Februar Gulmen 1788 m Toggenburg

Tourenleitung	Ueli Hürlimann, Kontakt: 077 458 56 85 / uhm1952@gmail.com
Schwierigkeit	L 950 m↗ 950 m↘
Beschreibung	Der Aufstieg von Stein im Toggenburg ist recht gemütlich bis zur Vorder Höhi. Etwas anstrengender geht es weiter mit einem kurzen Steilstück zum schönen Aussichtsgipfel. Die Abfahrt führt (mit kurzem Gegenanstieg) über die Häderen rassig hinunter nach Stein.
Ausrüstung	Skitouren
Verpflegung	Aus dem Ruckack, evtl. Winterbeiz Vorder Höhi
Treffpunkt	Wird bei der Anmeldung abgemacht
Anmeldung	bis 24.2. 2025 online oder beim TL, max. Teilnehmer offen

MÄRZ 2025

5. März Chrummfadenfluh, Gustispitz 2074 m Gurnigel

Tourenleitung	Hans Reusser, Kontakt: 077 442 75 61 / h-y-reusser@bluewin.ch
Schwierigkeit	WS+ 730 m↗ 730 m↘
Beschreibung	Wir fahren mit ÖV oder PW nach Gurnigel Wasserscheide 1584m. Zuerst steigen wir recht flach über Obernünenen zum Gustiberg. Jetzt wird es steiler und es geht hoch zum Gustispitz. Die letzten Meter steigen wir zu Fuss auf den Grat. Von hier haben wir eine herrliche Aussicht zu den Berner 4000er, über das Mittelland bis zum Jura. Wer will kann noch über den ausgesetzten Grat zum Kreuz gehen. Über die Aufstiegsroute geht es zum Gustiberg, nun durch den Wald nach Oberwirtenen und Alp Tschingel zur Talstation des Skilifts. Wenn er in Betrieb ist geht es mit diesem wieder auf die Wasserscheide. Hier können wir im Skibeitzli etwas trinken oder essen bevor wir wieder nach Zürich zurück fahren.
Ausrüstung	Skitouren komplett
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	HB Zürich
Abfahrt	Zürich HB ab 7.02 Uhr
Anmeldung	bis 2.3. 2025 online oder beim TL, max. Teilnehmer offen

12. März Wissmeilen 2480 m Flumserberg/SG

Tourenleitung	Martin Hajnoczky, Kontakt: 079 438 9189 / martin.hajnoczky@bluewin.ch
Schwierigkeit	WS 750 m↗ 1900 m↘
Beschreibung	Eine Rundtour mit wenig Hm, aber viel Abfahrt! Mit dem Zug nach Unterterzen und mit der Gondelbahn hinauf auf die Tannenbodenalp, 1'360 m. Jetzt sind wir im Skigebiet: mit der Gondel geht's nun weiter auf den Maschgenkamm und mit dem Sessellift auf den Leist, 2'220 m. Erste Abfahrt hinunter zur Alp Fursch, 1'800 m. Felle aufkleben und der Aufstieg beginnt Richtung Wissmeilen - immer den imposanten Spitzmeilen im Blickfeld. Abfahrt wie Aufstieg, aber von der Alp Fursch (hier gibt's übrigens feinen Wiener Kaiserschmarrn!)/Alp Panüöl wieder mit einem Sessellift zurück hinauf zum Maschgenkamm. (Für alle Bahnen ab Unterterzen gibt es ein Skitouren-Rundtour-Ticket für ca. CHF 35.-) Option: für Ambitionierte besteht die Möglichkeit auch den Spitzmeilen zu besteigen (Pickel mitnehmen!).
Ausrüstung	Skitouren komplett (Harscheisen)
Verpflegung	Aus dem Rucksack und im Skigebiet
Treffpunkt	Zürich HB, Gleiskopf Gleis 6
Abfahrt	Abfahrt Zürich HB 07:43 Uhr
Ankunft	Zürich HB ca. 18:30 Uhr
Anmeldung	bis 10.3. 2025 beim TL, max. Teilnehmer offen

19. März — Tiarms 2917 m — Oberalppass

Tourenleitung	Hans Stöckli, Kontakt: Tel.079 635 60 73 / hastoe@bluewin.ch
Schwierigkeit	ZS 850 m↗ 850 m↘
Beschreibung	mit ÖV erreichbar Die Tour ist vom Ski-Depot über den Grat zum Gipfel T4-T5
Ausrüstung	Skitouren komplett
Verpflegung	Rucksack
Treffpunkt	Wird vor der Tour bestimmt
Anmeldung	bis 16.3. 2025 online oder beim TL, max. 6 Teilnehmer

22. März — KulTour Thurgau — Hüttwilen

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: 044 814 15 29 / kultur@sac-manegg.ch
Schwierigkeit	T1 250 m↗ 230 m↘
Beschreibung	Nicht weit von Stammheim, gleich nach der Kantonsgrenze, finden wir auf einer schönen Frühlingswanderung Natur und Kultur. Schon vor langer Zeit wurde diese Gegend von Menschen besiedelt. Und so finden wir Spuren von verschiedenen Epochen. Wir starten in Hüttwilen und wandern über Nussbaumen an den idyllischen Seen vorbei nach Buch.
Ausrüstung	wandern
Verpflegung	Picknick
Treffpunkt	Hüttwilen Zentrum. Es besteht die Möglichkeit, in Nussbaumen zur Gruppe zu stossen, rund 100 m↗, 120 m↘, ca. 8 km, ca. 2 1/4 Std.
Abfahrt	08:35 Uhr ab Zürich HB IR 75
Anmeldung	bis zum 20.3. 2025 online, max. Teilnehmer offen

26. März — Silberen 2318 m — Klöntal

Tourenleitung	Ueli Hürlimann, Kontakt: 077 458 56 85 / uhm1952@gmail.com
Schwierigkeit	WS 1200 m↗ 1200 m↘
Beschreibung	Von Richisau geht es der Pragel-Passstrasse entlang (mit Abkürzungen) bis kurz vor die Passhöhe und weiter durch eine (hoffentlich gut zugeschneite) Karstlandschaft zum flachen Gipfel. Abfahrt über die Aufstiegsroute. Der Aufstieg ist lang, aber nicht allzu anstrengend.
Ausrüstung	Skitouren
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Treffpunkt	Wird bei der Anmeldung abgemacht
Anmeldung	bis 24.3. 2025 online oder beim TL, max. Teilnehmer offen

Vorstand und weitere Funktionen

Präsident
Toni W. Püntener,
Schweighofstrasse 194, 8045 Zürich
Tel. 044 451 65 40, 079 593 54 30
praesidium@sac-manegg.ch

Aktuarin
Catherine Corti, Tel. 079 671 34 84
aktuariat@sac-manegg.ch

Rechnungsführer
Martin Brömme, Tel. 079 744 68 10
finanzen@sac-manegg.ch

Hüttenchef
Marco Bachmann, Tel. 079 584 92 04
huettenchef@sac-manegg.ch

Stellvertreter
Andreas Nebel, Tel. 081 404 22 33
info@badushuette.ch

Tourenobmann / Vizepräsident
Marc Hohl, Tel. 079 691 25 77
touren@sac-manegg.ch

Seniorenvertreter
Robert Fluder,
Hofstrasse 22, 8032 Zürich
Tel. 079 239 32 66
senioren@sac-manegg.ch

Veranstaltungen
Tilman Theurer, Tel. 076 559 68 91
veranstaltungen@sac-manegg.ch

Familienbergsteigen
Christian Bührer-Borsari, Tel. 076 335 49 51
christian.buehrer@gmail.com

Hüttenkommission
Marco Bachmann, Andreas Nebel,
Martin Brömme, Christian Heinzelmann,
Hans Reusser, Walter Wetli, Olaf Stähli,
Alessandro Barbon, Simon Mafli,
Benno Rüttimann

Reservationen Badushütte
Olaf Stähli / Alessandro Barbon
Tel. 032 512 83 84
https://www.badushuette.ch

Redaktion
Hansruedi Rohrer,
redaktion@sac-manegg.ch

Online-Tourenbuch/Webmaster
Alessandro Barbon, Tel. 079 460 03 36
webmaster@sac-manegg.ch

Mitgliederdienst (bis GV 2024)
Christian Zopfi,
mitgliederdienst@sac-manegg.ch

Umweltbeauftragte
Simone Dischler
umwelt@sac-manegg.ch

Kulturbeauftragte
Beatrice Plüntsch
kultur@sac-manegg

Inserate
Hansruedi Rohrer (ad Interim)
inserate@sac-manegg.ch

Built for years, not seasons.

Patagonia stellt Bekleidung von höchster Qualität her, mit der du ein Leben lang das tun kannst, was dir Spass macht. Wir möchten zu einer Zukunft beitragen, auf die wir uns alle freuen können.

Patagonia Partner Store Zürich
Löwenstrasse 14
8001 Zürich
Tel.: 044 210 11 20
www.m-w-e.ch

patagonia

patagoniazurich